

Wasser aus Dentaleinheiten

 **MVZ Labor Leipzig**
Dr. Reising-Ackermann und Kollegen

MVZ Labor Dr. Reising-Ackermann und Kollegen
Strümpellstraße 40 | 04289 Leipzig
Tel.: +49 341 6565-100
www.labor-leipzig.de

Herausgeber: MVZ Labor Leipzig - 08/2024

flucas/fotolia.com



Gemäß Trinkwasserverordnung 2001 § 3 muss Wasser aus Dentaleinheiten Trinkwasserqualität aufweisen. Zusätzlich spezifizierte mikrobiologische Anforderungen an Wasser aus Dentaleinheiten werden in der Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ (2006, 49:375-394) der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beschrieben.

Das Erkrankungsrisiko von Patienten oder behandelnden Personen durch mikrobiell kontaminiertes Wasser aus Dentaleinheiten ist als gering einzuschätzen und wurde bisher auch nur in Einzelfallberichten beschrieben. Dennoch entspricht es den allgemein anerkannten Prinzipien der Infektionsprävention, jegliches Gesundheitsrisiko zu verhindern, indem in Dentaleinheiten mikrobiologisch unbedenkliches Wasser verwendet wird.

Probennahme

Die Probennahme soll durch geschultes Personal erfolgen. Darüber hinaus fordert das Gesundheitsamt Leipzig in Abstimmung mit der Landesdirektion Sachsen die Probennahme durch einen akkreditierten Probennehmer. Unsere Probennehmer können nach Terminabsprache zu Ihnen in die Praxis kommen.

Untersuchungsprinzip und -dauer

Die mikrobiologische Überprüfung umfasst die Bestimmung der Koloniezahl (nach TrinkwV) sowie die Bestimmung von *Legionella sp.* und *Pseudomonas aeruginosa*.

Für die Bearbeitung der mikrobiologischen Parameter werden 300 mL Probenvolumen benötigt. Die Untersuchungen basieren auf dem Plattengussverfahren zur Gesamtkeimzahlbestimmung sowie der Membranfiltration und dem Auspateln von Probenmaterial mit anschließender Inkubation auf Selektivnährmedien. In der Routine sind die Untersuchungen nach 10 bis 11 Tagen abgeschlossen.

Bewertungskriterien

Wasser aus Dentaleinheiten sollte eine Gesamtkeimzahl kleiner als 100 KBE/mL sowie in 1 mL weniger als 1 KBE *Legionella sp.* enthalten. Zudem sollte das Wasser für immunsupprimierte Patienten in 100 mL frei von *Pseudomonas aeruginosa* sein.

Beprobungsstellen und -intervall

Von der KRINKO wird, sofern keine Mängel vorliegen, eine jährliche mikrobiologische Überprüfung empfohlen. Es genügt dabei in der Regel eine Entnahmestelle je Behandlungseinheit.

Empfehlung des Gesundheitsamtes Leipzig in Abstimmung mit der Landesdirektion Sachsen zu den Beprobungsstellen: Kühlflüssigkeit der Instrumente und Spülflüssigkeit für die Patienten.

Mögliche Fehler in der Präanalytik

- Bei der Probennahme: z. B. sekundäre Kontamination, Verwendung unsteriler Gefäße
- Beim Transport: z. B. Kühlkette nicht eingehalten, Transportdauer überschritten

Ihr Ansprechpartner:

Leitung Hygiene

Tel.: +49 341 6565-759

Fax: +49 341 6565-245

E-Mail: hygiene@labor-leipzig.de